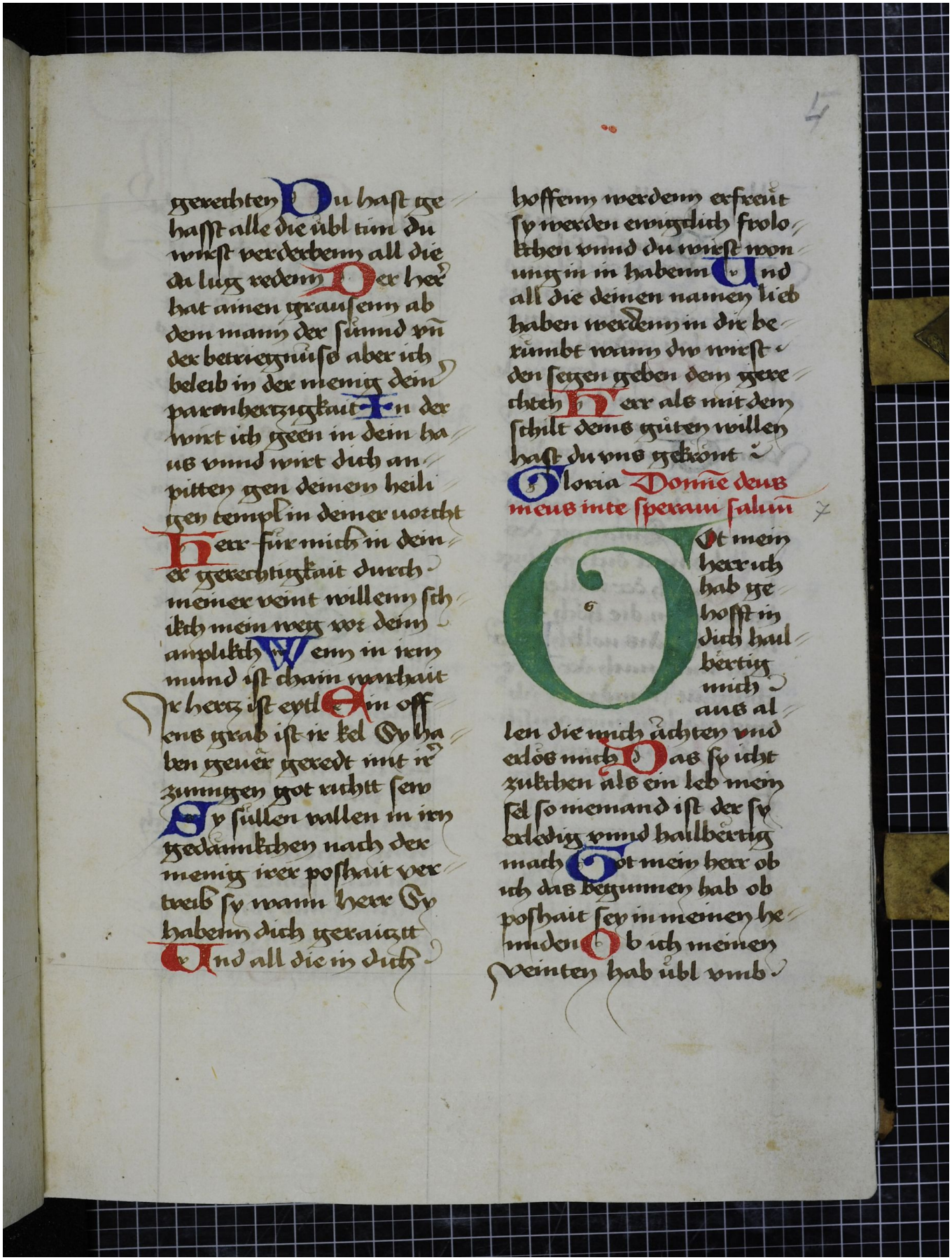
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



gerechten Du hast ge
hasst alle die übl tun du
wirst verderben all die
da lüg reden Der her
hat ainen grausem ab
dem mann der sünd vn
der betriegnus so aber ich
beleib in der menig dein
parmhertzigkait In der
wirt ich gen in dein ha
us vnnd wirt dich an
pitten gen deinen heili
gen templ in deiner worcht
Herr fur mich in dein
er gerechtigkait durch
meiner veint willen sch
ikh mein weg vor dein
amplikh Wenn in irn
mund ist chain warhait
Ir herz ist eytl Ein off
ens grab ist ir kel Sy ha
ben gener geredt mit ir
zunngen got richtt sew
Sy sullen vallen in irn
gedankhen nach der
menig irer posheit ver
treib sy wann herr Sy
habenn dich gerairgtt
Und all die in dich
hoffenn werdenn erfreut
sy werden ewiglich frolo
khen vnnd du wirst won
ung in in habenn Und
all die deinen namen lieb
haben werdenn in dir be
rumbt wann du wirst
den seyen geben dem gere
chten Herr als mit den
schilt dens guten willen
hast du vns gekront
Gloria Domine deus
meus in te speraui salui
Got mein
herr ich
hab ge
hofft in
dich haul
bertig
mich
aus al
len die mich achten vnd
erlos mich Das sy icht
zukhen als ein leb mein
sel so menand ist der sy
erledig vnnd hailbertig
mach Got mein herr ob
ich das begunnen hab ob
posheit sey in meinen he
nden Ob ich meinen
veinten hab übl vmb